

MIETERINFO

AUSGABE 2 • AUGUST 2017

WWW.EBM-MUENCHEN.DE



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2016

Kurz zusammengefasst: alle Informationen im Überblick

RIEM: ÜBERGABE DES NEUBAUPROJEKTES

Ein herzliches Willkommen an alle unsere neuen Mitglieder

BALKONIEN & CO.

Freizeit und Erholung – mit Ihrem schönsten Erlebnis einen Gutschein gewinnen

IHRE ANSPRECHPARTNER BEI DER EBM

Vorstand	- Klaus Schaffarczik	089 / 13 07 98 15
Assistentin des Vorstandes	- Monika Kellermann	089 / 13 07 98 12
Leitung kaufmännischer Bereich	- Mike Walliser	089 / 13 07 98 24
Querschnittsaufgaben Wohnungswirtschaft	- Fabian Simmel	089 / 13 07 98 19
Vermietung, Beschwerdemanagement, Kundendialog	- Vanessa Mangstl - Andrea Markovic	089 / 13 07 98 26 089 / 13 07 98 11
Mietzahlungen und Forderungen, Mitglieder	- Aloisia Knieps	089 / 13 07 98 20
Teamleitung Rechnungswesen	- Nadja Meyer	089 / 13 07 98 25
Rechnungswesen	- Eliette Steinbach	089 / 13 07 98 22
Betriebskosten, Versicherungen	- Liza Bogner	089 / 13 07 98 18
Rechnungswesen, Kasse	- Christine Ritzinger	089 / 13 07 98 14
Leitung technischer Bereich	- Roland Schardt	089 / 13 07 98 16
Gebäude- und Anlagenmanagement	- Jürgen Cindric - Markus Weller	089 / 13 07 98 28 089 / 13 07 98 29

Den für die Wohnanlage zuständigen **Hausmeister** mit seiner **Telefonnummer** können Sie den **Infotafeln** in den **Hauseingängen** entnehmen.



INHALT

2	ANSPRECHPARTNER
3	VORWORT
4	TITELTHEMA
9	NEUES AUS DEN WA
14	EBM INTERN
16	RUND UMS WOHNEN
19	PREISRÄTSEL



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir können erneut auf ein ausgesprochenes erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 zurückblicken. Aufsichtsrat und Vorstand der ebm haben am 26.06.2017 bei der 105. Mitgliederversammlung umfassend und transparent den Jahresabschluss, die Geschäftstätigkeit und die gesamtwirtschaftliche Lage mit einem Blick in die Zukunft für die ebm präsentiert.

Der Jahresabschluss, vorgestellt in der letzten Mitgliederversammlung, dokumentiert ausführlich unsere positive Geschäftsentwicklung. Mit dieser kontinuierlichen Beständigkeit und mit unserer wohnungswirtschaftlichen Kompetenz können wir uns damit als mittelständisches, genossenschaftliches Wohnungsunternehmen am Münchner Wohnungsmarkt heute und für die Zukunft sehr gut behaupten.

Dies zeigt sich auch mit der Übergabe unseres Neubauprojektes in Riem. In dieser neuen Wohnanlage sind 133 Wohnungen entstanden. Nach der

Fertigstellung zum 01. März dieses Jahres waren nach kurzer Zeit alle Wohnungen vermietet.

Die Planungen für die Zukunft gehen weiter. Für die Wohnanlage in Neuau-
bing laufen zur Zeit die Vorbereitungen für einen Bauantrag zur Erweiterung des Wohnungsbestandes um ca. 65 Wohnungen und einem großen Ladengeschäft und einer Kindertagesstätte.

Neben den ambitionierten Neubaurvorhaben ist die Bestandspflege ein wichtiger Bestandteil unseres Investitionsvolumens. Vier große Modernisierungs- bzw. Instandsetzungsvorhaben sind in diesem Jahr neu angelaufen und eine weitere, seit zwei Jahren laufende große Wohnungssanierung wird heuer dann ihren Abschluss finden. Auch weitere Erbpachtgrundstückkäufe werden in diesem Jahr noch geplant und in das Investitionsprogramm für die nächsten Jahre eingestellt.

Diese und noch weitere Themen möchten wir Ihnen in der aktuellen Ausgabe der MIETERINFO näher bringen.

Ich wünsche Ihnen daher eine aufschlussreiche Lektüre der neuen Ausgabe unserer MIETERINFO!

Klaus Schaffarczyk
geschäftsführender Vorstand

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017



Herr Schaffarczik und Herr Schwabe führten durch die Mitgliederversammlung 2017.

Die 105. Mitgliederversammlung MV (für das abgelaufene Geschäftsjahr 2016) fand am 26.06.2016 im Bavariasaal des Wirtshauses am Bavariapark statt.

Beim Einlass wurde jedem Mitglied der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016 ausgehändigt.

Der Versammlungsleiter und Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Schwabe (nach der Mitgliederversammlung 2016 als neuer Aufsichtsratsvorsitzender in Nachfolge von Herrn Hummel gewählt, welcher in den Vorstand wechselte), begrüßte die 139 anwesenden Mitglieder sowie eine Vielzahl von Gästen und eröffnete die 105. Mitgliederversammlung im 109. Geschäftsjahr der ebm.

Nach stillem Gedenken der im Geschäftsjahr 2016 verstorbenen 28 Mitglieder wurden von Herrn Schwabe die Abstimmungsregularien geklärt. Nachdem sich gegenüber in der Einladung angekündigten 9 Tagesordnungspunkten keine Änderungen oder Nachträge ergeben hatten, wurde von Herrn Schwabe der erste Tagesordnungspunkt aufgerufen:

TAGESORDNUNGSPUNKT 1 Ehrung langjähriger Mitglieder

Waren noch vor 25, 40 oder 50 Jahren Mitglieder und Mieter oftmals ein halbes Leben lang in ein und derselben Wohnung oder im gleichen Wohnungsunternehmen, so haben wir heute überwiegend kürzere Mitgliedszeiten in unserer Genossen-



Jubilare beim Empfang der Ehrennadel



schaft. Aber trotz alledem gibt es nach wie vor viele Mitglieder, die viele Jahre Mitglied und Mieter der ebm waren und sind. Daher wurden auch in dieser Mitgliederversammlung diejenigen Mitglieder in den Vordergrund gestellt und geehrt, die 25, 40 und 50 Jahre unserer Genossenschaft die Treue gehalten haben. Anlässlich dieser runden Jubiläen erhielten die anwesenden Jubilare vom Aufsichtsrat und Vorstand eine Ehrennadel mit Urkunde und ein kleines Präsent als Dank für ihre Zugehörigkeit in unserer Genossenschaft.

Unsere teilnehmenden Jubilare in der diesjährigen Mitgliederversammlung:



2017 haben 19 Mitglieder ihr 25-jähriges Jubiläum erreicht.

Übergeben wurde die Ehrennadel in **Bronze** an:

Fischer Thomas, Kraus Markus, Oberrecker Hildegard, Pieczonka Matthias, Seibt Petra, Stock Tilo



2017 haben 6 Mitglieder ihr 40-jähriges Jubiläum erreicht.

Übergeben wurde die Ehrennadel in **Silber** an:

Bischof Peter, Brandl Karl, Deubzer Richard, Griebel Gabriele, Herold Herbert



2017 haben 7 Mitglieder ihr 50-jähriges Jubiläum erreicht.

Übergeben wurde die Ehrennadel in **Gold** an:

Schneider Georg, Theiss Johann

Diejenigen Jubilare, die nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten, bekommen die Urkunde und die Ehrennadel zugesandt.

TAGESORDNUNGSPUNKT 2 Vorstandsbericht

Der geschäftsführende Vorstand – Herr Schaffarczik – begrüßte ebenfalls die Teilnehmer der Mitgliederversammlung. Anschließend eröffnete er seinen Bericht mit einem Rückblick auf die gesamtwirtschaftliche Lage 2016.

Die gesamte Wirtschaftsleistung in Deutschland war gekennzeichnet durch ein solides und stetiges Wirtschaftswachstum. Nach kurzer Schilderung einiger prägnanter Zahlen/Daten/Fakten zur Wirtschaftsleistung in Deutschland kann daher ein positiver Ausblick für 2017 prognostiziert werden. Auch aufgrund der aktuellen Niedrigzinspolitik in Deutschland, insbesondere mit Blick auf die Finanzierungsmöglichkeiten bezogen auf den Bausektor, sind weiterhin der Neubau, Modernisierungsvorhaben oder Grundstückskäufe für die ebm möglich. Die Politik fordert von der Wohnungswirtschaft enorme Anstrengungen in Bezug auf mehr bezahlbaren Wohnraum, mehr Wohnungsbau in kürzerer Zeit und dabei sollen auch noch signifikante Baukostensenkungen realisiert werden. Dies steht aber im Widerspruch zu immer höheren Auflagen und stetig steigenden Grundstückskosten. Gerade in den Ballungsräumen – besonders hier in München mit einer kontinuierlichen stark wachsenden Bevölkerung – wird dies zu einem schwerlich lösbaeren Problem. Die ebm wird aber ihren Beitrag leisten, damit für die Zukunft weiterhin bezahlbarer Wohnraum erhalten aber auch neu geschaffen wird.

Herr Schaffarczik erklärte der Mitgliederversammlung die wichtigsten Maßnahmen in 2016 mit Ausblick auf die folgenden Jahre. Im Wesentlichen

galt die Tätigkeit der ebm bisher der Modernisierung und Instandhaltung des Gebäudebestandes, ein weiterer Schwerpunkt in 2016 war die Umsetzung des Neubaus einer Wohnanlage in München Riem mit 133 Mietwohnungen. Hierfür wurden in 2016 insgesamt Mittel in Höhe von 18 Mio. Euro aufgewendet. Darüber hinaus laufen auch Planungen für weitere Neubauprojekte sowie mögliche Maßnahmen zur Nachverdichtung in unseren Beständen.

Weitere Themen aus dem Vorstandsbericht:

Erbpachtverträge und Grundstücksangelegenheiten

Nach langen Verhandlungen mit dem BEV konnte auch der Kauf des Erbbaugrundstückes entlang der Wiesentfeller/Freienfelsstraße schließlich am 03. März 2016 mit 7 Mio. € notariell beurkundet werden.

Ende 2016 wurde mit der Stadt Germering der Kauf eines Wiesengrundstückes (ca. 500 m²) entlang der Südentstraße 2 zum Preis von 20 T € vereinbart. Der Vertrag konnte dann im Februar 2017 abgeschlossen werden. Der Kauf dieses Grundstückes dient zur Abrundung der Wohnanlage Germering-Südentstraße.



Aus dem Vorstandsbericht: die Bestandsübersicht

Modernisierung und Instandhaltung

Bekanntgabe der Ausgaben für Maßnahmen in den Wohnanlagen im Geschäftsjahr 2016 mit Ausblick zu den Aktivitäten der nächsten Jahre.

Instandhaltungskosten	4,53 Mio. € (Vorjahr 4,38 Mio. €)
Aktivierete Herstellungskosten	0,54 Mio. €
Instandhaltungskosten/qm	ca. 33 €
Durchschnittlicher Branchenwert	ca. 20 €

Neubau

Baubeginn war für unser Neubauprojekt in Riem der 01.06.2015. Eine große Zahl neuer Mieter bzw. Mitglieder konnte zum 01.03. bzw. 01.04.2017 in die neue Wohnanlage einziehen. Alles in allem wurden hier qualitativ hochwertige Wohnungen mit attraktiven Grundrissen, ausgelegt für eine dauerhafte, energieeffiziente Nutzung geschaffen.



Gut und sicher wohnen



Alle auf einen Blick: die Mitglieder des Aufsichtsrats

Hausbewirtschaftung

Umsatzerlöse Hausbewirtschaftung

18,64 Mio. € (Vorjahr 19,80 Mio. €)

Aufwand Hausbewirtschaftung

8,48 Mio. € (Vorjahr 8,48 Mio. €)

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzverhältnisse der ebm sind ausgewogen, die Zahlungsbereitschaft war im Berichtszeitraum zu jedem Zeitpunkt gesichert und ist auch für die überschaubare Zukunft gegeben. Zum Schluss seines Berichtes bedankte sich Herr Schaffarczyk bei der Mitgliederversammlung für das entgegengebrachte Vertrauen sowie bei den sehr engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre erbrachten Leistungen im abgelaufenen Geschäftsjahr. Weiter dankte er auch den Kollegen aus dem Vorstand und Aufsichtsrat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

TAGESORDNUNGSPUNKT 3 Bericht des Aufsichtsrats

Herr Schwabe präsentierte unter diesem Tagesordnungspunkt die Tätigkeiten und deren Ergebnisse des Aufsichtsrates aus dem vergangenen Geschäftsjahr.

In sechs turnusmäßigen Sitzungen prüfte der Aufsichtsrat die wesentlichen Geschäftsvorgänge des Jahres 2016. Die Prüfungen erfolgten nach dem im Vorjahr festgelegten Revisionsplan in den Geschäftsräumen der ebm. Folgende Schwerpunktthemen wurden behandelt:

- Instandsetzungs- und Modernisierungsplan / Neubau
- Vermietungen / Mitgliederangelegenheiten
- Bilanz
- Instandhaltung
- Unternehmensausrichtung, Verwaltung, Personal, Vergabewesen
- Controlling
- Informationen zu den laufenden Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Neubauvorhaben
- Termin- und Ausgabenstand zum Instandhaltungs- und Modernisierungsprogramm sowie zum Neubau in Riem
- Liquidität / Mehrjahresplanung
- Mieterangelegenheiten

Als Ergebnis der 6 Prüfungstermine kann festgehalten werden, dass alle gewünschten Unterlagen bereitgestellt wurden, es keine Prüfhemmnisse gab und der Aufsichtsrat seiner satzungsgemäßen Tätigkeit ungehindert nachkommen konnte. Die geprüften Vorgänge und Unterlagen waren stets ordnungsgemäß.

Es wurden aber auch im Geschäftsjahr 2016 insgesamt 6 gemeinsame Sitzungen von Aufsichtsrat und Vorstand nach § 29 unserer Satzung durchgeführt. In den gemeinsamen Sitzungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat über die wesentlichen Geschäftsabläufe informiert. Exemplarisch seien genannt:

- Verwaltung / Personalplanung / Personalangelegenheiten
- Beschlüsse nach Satzung §28

TAGESORDNUNGSPUNKT 4 Bericht zur gesetzlichen Prüfung 2015

Gegenstand der jährlichen Pflichtprüfung nach § 53 GenG (Genossenschaftsgesetz) waren die wirtschaftlichen Verhältnisse und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.

Am 23.01.2017 gab der Prüfungsverband das Ergebnis an den Vorstand und Aufsichtsrat bekannt:

Grundsätzliche Feststellungen:

- der Gegenstand des Unternehmens entspricht dem satzungsgemäßen Auftrag der Genossenschaft

gemäßem Auftrag der Genossenschaft

Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht:

- die Buchführung entspricht den Vorgaben des Handelsrechts;
- der Jahresabschluss zum 31.12.2015 und der Lagebericht für 2015 entsprechen den gesetzlichen Erfordernissen;
- Vermögens-, Finanz- und Ertragslage werden in Jahresabschluss und Lagebericht zutreffend wiedergegeben

Wirtschaftliche Lage:

- die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft ist geordnet; die Zahlungsfähigkeit ist auf absehbare Zeit gesichert; aus der

Fortschreibung der Geschäftsentwicklung ergibt sich eine ausreichende Liquidität;

- die Ertragslage wird wesentlich durch das Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung bestimmt;
- die Ertragslage der Genossenschaft ist zufriedenstellend

Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung:

- die Prüfungshandlungen haben ergeben, dass Vorstand und Aufsichtsrat ihren gesetzlichen und satzungsmäßigen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachgekommen sind;
- die Mitgliederliste enthält die nach § 30 Genossenschaftsgesetz erforderlichen Angaben



Auch 2016 Jahr wieder ein voller Erfolg: Die Mitgliederversammlung der ebm



Mike Walliser im Gespräch mit Herrn Hummel und Herrn Kuhnt.



Herr Schaffarczik erläutert die Zahlen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 5

Bekanntgabe der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das GJ 2016

Herr Schaffarczik erläuterte die Zahlen zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung und fasste die wichtigsten Eckdaten zusammen:

Anlagevermögen	116,0 Mio € (Vorjahr 92,1 Mio)
Umlaufvermögen	7,5 Mio €
Bilanzsumme	123,7 Mio € (Vorjahr 98,5 Mio €)
Eigenkapital	54,3 Mio € (Vorjahr 49,9 Mio €)
Jahresüberschuss	4,4 Mio €
Bilanzgewinn	0,9 Mio €

Der Aufsichtsrat hat den Lagebericht und den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 zur Kenntnis genommen und geprüft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, er enthält die gesetzlich geforderten Angaben.

Der Aufsichtsrat empfiehlt

- den Lagebericht und den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 zu beschließen
- den Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 zu entlasten

TAGESORDNUNGSPUNKT 6

Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 und Beschlussfassung über die Gewinnverteilung

Der Jahresabschluss wurde einstimmig genehmigt.

Der Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, 2,5 % Dividende auf die Geschäftsanteile zu zahlen und den Restbetrag des Bilanzgewinns in die freie Rücklage einzustellen, wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

Die Dividendenausschüttung wird zum 17.08.2017 erfolgen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 7

Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat für GJ 2016

Der Aufsichtsrat stellte den Antrag zur Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand wurde einstimmig durch die anwesenden Mitglieder entlastet.

Ebenso wurde der Aufsichtsrat einstimmig durch die anwesenden Mitglieder entlastet.

TAGESORDNUNGSPUNKT 8

Wahl von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern

Vorstand

Klaus Schaffarczik

Wiederwahl – einstimmig

Aufsichtsrat

Renate Edbauer

Wiederwahl – mit einer Gegenstimme

Reiner Six

Wiederwahl – mit einer Gegenstimme

Robert Haslinger

Wiederwahl – mit einer Gegenstimme

Andreas Ziareis

Wiederwahl – mit einer Gegenstimme

TAGESORDNUNGSPUNKT 9

Anträge

Zur 105. Mitgliederversammlung sind keine Anträge eingegangen.

INVESTITIONSPROGRAMM 2017

Auch in 2017 investiert die ebm wieder hohe Summen in die Erhaltung und Modernisierung Ihrer Bestände. Rund 4,5 Millionen Euro werden im Rahmen dieser Maßnahmen in Reparaturen, Instandhaltung und Modernisierungen zu Gunsten unserer Gebäude und deren Bewohner investiert. Die Summe fließt in Form von Aufträgen an die örtlichen Handwerksfirmen und kommt so direkt der Region zu Gute, nicht zuletzt werden durch diese Aufträge auch Arbeitsplätze in München gesichert.

Hier ein Überblick über die diesjährigen Maßnahmen:

Germering, Ludwig Thoma Str. 11 bis 15



Fassade – Balkonanbau – Außenanlage, 18 Wohneinheiten

Hier werden im 1. Bauabschnitt in 2017 die vorhandenen kleinen Balkone abgeschnitten und mit vorgesetzten Balkonen erweitert. Die Wohnungen im Erdgeschoss erhalten Terrassen. Bei dieser Gelegenheit wird die Fassade neu gestrichen. Die Außenanlagen inklusive der Müllhäuser und Fahrradabstellmöglichkeiten werden ebenfalls erneuert. Im 2. Bauabschnitt sind für das Jahr 2018 die gleichen Maßnahmen für die Gebäude Ludwig Thoma Str. 17, 19 und 21 vorgesehen.

Ginhardtstr. 7 bis 13



Fassade – Abdichtungsarbeiten – Vordächer – Hauseingangstüren, 32 Wohneinheiten

Diese Maßnahme ist ebenfalls in 2 Bauabschnitten geplant. So soll während des ersten Bauabschnittes das Wärmedämmverbundsystem an der Nord-Ost- und Westseite aufgedoppelt werden. Die Dachterrassen und Brüstungen werden saniert, die Abdichtungen an Treppenhautürmen und an den Vordächern werden ebenfalls erneuert. Ergänzend hierzu werden die Hauseingangstüren und Kellerfenster ausgetauscht. Als Abschluss wird die Fassade neu gestrichen. Im zweiten Bauabschnitt in 2018 sind dieselben Maßnahmen für die Südseite des Gebäudes geplant.

Ginhardtstr. 6, 8, 10, 12



Balkone – Aufzugsanbau – Fassade, 49 Wohneinheiten

An diesem Gebäude bekommen nun alle Wohnungen einen vorgestellten Balkon. Dazu werden bei den Wohnungen, welche bisher schon einen kleinen auskragenden Balkon hatten, die bestehenden Balkone rückgebaut. Eine Erdgeschosswohnung erhält eine Terrasse, die anderen Hochparterrewohnungen erhalten ebenfalls Balkone. An den Eingängen Ginhardtstr. 8, 10, 12 werden Aufzüge vorgebaut. Hierzu werden die Zwischenpodeste erweitert und die Eingangsbereiche und der Windfang erneuert. Im Rahmen dieser Arbeiten soll das Wärmedämmverbundsystem im Sockelbereich ergänzt werden, im Anschluss hieran werden die Treppenhäuser und die Fassade neu gestrichen. Abschließend werden die Müllhäuser erneuert und die Außenanlagen aufgehübscht.

Siegrunestr. 13c



Aufzugsanbau, 14 Wohneinheiten

Um den Bewohnern die bequeme Erreichbarkeit der Wohnungen zu sichern, wird an diesem Gebäude ebenfalls ein Aufzug vorgebaut. Hierzu werden die Zwischenpodeste erweitert und die Eingangsbereiche und der Windfang erneuert. Das Wärmedämmverbundsystem wird ebenfalls ergänzt.

Freienfelsstr. 11, 13, 15



3. Bauabschnitt Strangsanierung, 22 Wohneinheiten

In der Freienfelsstr. 11 bis 15 findet in 2017 der dritte und letzte Bauabschnitt der Strangsanierung in der Freienfelsstraße statt. Hier müssen aufgrund des Alters der Ver- und Entsorgungsleitungen und der Häufung von diversen Schäden an diesen Rohren die Kalt- und Warmwassersteigleitungen, die Falleitungen und die Lüftungsrohre der Gebäude ausgetauscht werden. Im Zuge dieser Maßnahme wird der Zentrallüfter auf Einzellüfter umgestellt und es kommt zu Teilsanierungen der betroffenen Wohnungen und Bäder.

Herthastr. 12–20, 22, 22a / Siegrunestr. 13, 13 a–c / Siegrunestr. 15–25



Spielplatz und Außenanlagen

In diesem über 10.000 m² großen Areal ist die Erneuerung des Spielplatzes sowie die Neugestaltung der Außenanlagen inklusive Müllhäuser etc. geplant. Bei diesem Vorhaben wurde extra eine Landschaftsarchitektin in die Planung miteinbezogen, um den hohen ebm Anspruch an die Außenanlagen als Naherholungszone für unsere Mitglieder und Mieter zu erreichen. Die Umsetzung dieser Maßnahme ist auch in mehreren Abschnitten geplant. Die genauen zeitlichen Abläufe werden den Mietern separat bekannt gegeben.

Selbstverständlich finden auch in 2017 mehrere kleinere Maßnahmen wie Fassadenausbesserungen, Wohnungssanierungen und Nachpflanzungen statt.

Wo gehobelt wird, da fallen Späne....

Rückbauen, Bauen, Instandsetzen und Umbauen ist in jedem Fall mit Schmutz und Belästigung in Form von Lärm etc. verbunden. Wir sind trotzdem bemüht, diese Beeinträchtigungen in einem für die Bewohner erträglichen Maß zu halten, indem wir die Firmen entsprechend anweisen und auch immer bemüht sind, die Bauzeiten so kurz als möglich zu halten. Ganz vermeiden lässt sich dies aber leider nicht. Darum möchten wir die Gelegenheit nutzen, um allen Betroffenen unseren Dank für Ihre Geduld und Ihr Verständnis zum Ausdruck zu bringen.

Die ebm dankt allen betroffenen Mitgliedern und Mietern hierfür.

ÜBERGABE UNSERES NEUBAUPROJEKTES IN RIEM

Nach zwei Jahren Bauzeit war es endlich soweit, die 133 Wohnungen und die Gewerbeeinheit waren bezugsfertig.



Ende Februar startete das Team der ebm mit der Übergabe der ersten 67 Wohnungen.



Innenräume



Treppenhaus



Das Übergabeteam

Projekt Daten Riem:

133 Wohnungen

1 Gemeinschaftsraum

10.310,91 m² Wohnfläche gesamt

1 Gewerbeeinheit

2 Tiefgaragen mit insgesamt

135 Stellplätzen

13.616 m² Grundstücksfläche
(Eigengrund)

Bauzeit 2015–2017

Bezug ab 01.03.2017

Baukosten gesamt rund 29 Mio. €

NEUES AUS DEN WOHNANLAGEN

Pünktlich zum 01. März 2017 konnten die ersten Wohnungen der jüngsten Wohnanlage der ebm an die neuen Bewohner übergeben werden. Bereits am letzten Februar Wochenende startete das Team der ebm mit der Übergabe der ersten 67 Wohnungen. Noch am selben Wochenende begannen die Neumitglieder mit dem Bezug ihres neuen Zuhauses.

Alle 133 Wohnungen der Wohnanlage in Riem sind barrierefrei und über Aufzüge erreichbar. Sämtliche Wohnungen sind mit Fußbodenheizungen ausgestattet, teilweise verfü-

gen die Wohnungen über Bäder mit bodengleichen Duschen. Die Wohnungen haben Balkone und Loggien, beziehungsweise Terrassen mit zugehörigen Gartenanteilen.

„Alle Wohnungen sind barrierefrei und über Aufzüge zu erreichen.“

Zu jeder Wohnung kann optional ein Tiefgaragenstellplatz angemietet werden. Die normale Magnettafel ersetzt in allen Hauseingängen eine digitale

Haustafel. Für die Kinder der Bewohner wurden 2 Spielplätze angelegt. Weiter gibt es einen Gemeinschaftsraum, Hochbeete und eine Dachterrasse.

Für die Gewerbeeinheit konnten wir das Café Messe als Mieter gewinnen, was die Nahversorgung für Café, Frühstück und Backwaren ermöglicht.

Die ebm freut sich über unsere neuen Mitglieder und heißt Sie alle „Herzlich Willkommen“.



Gute Aussichten: die Wohnanlage in Riem von Sicht einer Terrasse



Außenanlage mit Fahrradständer



Auch für die Kinder wurde gesorgt.

GEMEINSAM ANPACKEN ... IN NEUAUBING



Hier die fleißigen Helfer (v.li.n.re.): Dion Nimonaj, Milad Radmanish, Alban Aliu, Taner Yalcin, Esmanur Yalcin, Suela Gashi, Sara Aliu, Mia Wittig, Tamana Radmanish, Jasin Mehmedi, Klea Gashi, Katharina u. Fabian Karg, Jason Kasperbauer. Leider fehlen auf dem Bild: Fatjon Nimonaj und Muhammed Cetinkaya. Unser Dank gilt auch diesen Beiden.

Nachdem sich die Hinweise und Beschwerden der Bewohner über unsachgemäße Nutzung der Außenanlagen und die damit einhergehenden Verschmutzungen und Beschädigungen häuften, wurde am 11.04.2017 von der ebm zu einer gemeinsamen Bewohnerbesprechung eingeladen.

Ca. 50 Personen nahmen an dem Gespräch teil. Die Vermüllung der Außenanlagen, Glasscherben am Spielplatz, Ballspielen in der Anlage sowie Dauergrillen und Lärmen waren die Hauptanliegen welche unter den Bewohnern untereinander für Unstimmigkeiten sorgten. Wo viele Menschen nah beieinander wohnen, wird es immer wieder Grund zu Diskussionen geben. Die meisten dieser Angelegenheiten sind in der Hausordnung der ebm geregelt, somit sollten die alltäglichen Fälle mithilfe eines respektvollen und freundli-

chen Umgangston für die Bewohner selbst zu lösen sein. Unser Tipp hierbei ist: versetzen Sie sich auch unbedingt in die Position des anderen, um sein Anliegen besser verstehen zu können.



Um hier ein positives Zeichen zu setzen, schloss sich ein Teil der Bewohner zusammen und startete am 13.05.2017 die erste Reinigungsaktion. Besonders überzeugend war die Teilnahme vieler Jugendlicher und Kinder, die mit Ihrem

hervorragenden Engagement für die Entmüllung der Anlage sorgten. Unter anderem wurden Gegenstände wie Autoreifen, Einkaufswagen, Plastikplanen, Flaschen, Dosen, Papier und unzählige achtlos über den Balkon geworfenen Zigarettenkippen von den Kindern aufgesammelt. (An dieser Stelle sei ein Appell an die Raucher erlaubt: Bitte benutzen Sie zukünftig Aschenbecher auf den Balkonen!).

Zwei Bewohner der Anlage möchten wir hier besonders erwähnen: Frau Yalcin und Herr Prause. Ihre Mithilfe und auch deren Organisation im Hintergrund war ein zusätzlicher Erfolgsgarant.

Den fleißigen Teilnehmern der Reinigungsaktion möchten wir im Namen aller Bewohner, und natürlich auch im Namen der ebm danken.

Das war vorbildlich – Ihr seid klasse!

VORSCHAU: NÄCHSTES NEUBAU-PROJEKT DER EBM IN NEUAUBING



Vorplanung Neuaubing



Im Jahre 2016 konnte die ebm das Grundstück an der Ecke Freienfels-/Wiesentfeller Straße vom Bundeseisenbahnvermögen erwerben. Zur Zeit befindet sich auf diesem Grundstück lediglich ein Wohnhaus mit 24 Wohneinheiten. Eine Überprüfung des Gebäudes ergab, dass die Grundrisse nicht mehr zeitgemäß sind und eine Sanierung der Bausubstanz nicht rentabel wäre. Um auch weiter unseren Mitgliedern und Mietern qualitativ hochwertigen Wohnraum zu vertret-

baren Preisen anbieten zu können, hat sich die Geschäftsleitung der ebm entschlossen dieses Grundstück neu zu überplanen. Hierzu wurde das namhafte Münchner Architekturbüro Boschmann + Feth Architekten GmbH mit der Prüfung möglicher Varianten für eine Bebauung beauftragt. Zum momentanen Zeitpunkt sind gemäß der Planung hier ca. 70 Wohnungen denkbar und 3 Gewerbeeinheiten mit insgesamt ca. 910 m². Dies würde auch die bestehende Nahversorgung

miteinbeziehen und noch attraktiver machen. In der unter den Gebäuden geplanten Tiefgarage sind rund 94 Stellplätze vorgesehen.

In dem neu entstehenden Innenraum wäre eine Kindertagesstätte denkbar. Natürlich bemüht sich die ebm auch hier, verschiedene Fördermöglichkeiten miteinzubeziehen. Sollten die Vorplanungen für dieses herausfordernde Projekt erfolgreich sein, so wäre der Beginn für diese Maßnahme auf Anfang 2019 geplant.

TV-EMPFANG ÜBER KABEL BEI DER EBM

Die beiden Sender NDR und Sonnenklar TV stehen ab dem 11.01.2017 im Netz der Firma Kabel & Medien Service nicht mehr analog zur Verfügung, sind aber weiterhin in digitaler Qualität frei zu empfangen. Es werden alle öffentlich-rechtlichen Sender (ARD, ZDF, usw.) auch digital übertragen, teilweise in HD-Qualität.

Falls Sie bisher noch kein digitales Signal empfangen (z.B. mit einem älteren Röhrenfernseher), benötigen Sie für den Empfang digitaler Sender ein digitaltaugliches Empfangsgerät (Tuner), das direkt im Fernseher

(Flachbild-Fernseher) oder in einem separaten Receiver integriert ist. Die Bezeichnung für diese Tuner (Empfänger) ist DVB-C.

Im Zuge der technischen Weiterentwicklung und Optimierung werden in Zukunft noch mehr analoge Sender aus dem Angebot genommen. Sie sollten also spätestens bei der Neanschaffung eines TV-Gerätes darauf achten, dass solch ein Empfänger eingebaut ist.

Nähere Informationen zum Angebot des TV-Empfangs in unserem Hausnetz finden Sie bei der Firma KMS unter:

<http://www.kms.tv/kabelanschluss.html>
Über die Möglichkeiten für Internetzugang und Telefonieren über das Kabelnetz finden Sie weitere Informationen unter: <https://www.cablesurf.de/>

WEITERE INFORMATIONEN

Zum TV-Empfang im Hausnetz bei KMS:

www.kms.tv/kabelanschluss.html

Zu Internet und Telefonieren über Kabelnetz

www.cablesurf.de

GEWERBEMIETER DER EBM – TEIL 1: DIE KAPOTHEKE

Im Rahmen unserer Serie, Gewerbemieten der ebm, möchten wir Ihnen heute die „Kapotheke“ in der Donnersbergerstr. 35 in Neuhausen vorstellen.

Nahezu 4 Jahrzehnte befand sich in den Gewerberäumen eine gutbekannte Kleintierhandlung. Als kein Geschäftsnachfolger gefunden werden konnte, wurde für das Objekt ein neuer Gewerbemietler gesucht und auch gefunden. Wir sind stolz, mit der „Kapotheke“ ein besonderes Konzept für dieses Gewerbe im Quartier Neuhausen gefunden zu haben. Mit den Inhabern, Frau Dörfler und Herrn Leeb, wurden die längst fälligen Renovierungsarbeiten abgesprochen und anschließend durch örtliche Firmen ausgeführt. So dass die Räume mit den originalen Fliesen des ursprünglichen Milchladens von 1910 in neuem Glanz

pünktlich zum Anfang April an die neuen Mieter übergeben werden konnten. Die „Kapotheke“ bietet neben Verkauf und Reparatur von einem breiten Sortiment Kaffeemaschinen (auch für Gewerbebetriebe) auch Kurse zum aktuellen Wissen um die richtige Herstellung von allen verschiedenen Kaffeegetränken. Weiterhin werden Kurse über Bier, Wasser und andere aktuelle Themen angeboten. Das Ambiente überzeugt durch hochwertige, teils antike Ausstellungsstücke, welche bewusst in der „Kapotheke“ eingesetzt wurden und die lange Tradition von Kaffee als Genussmittel gewollt unterstreichen.

Die ebm freut sich über die wunderbare Einfügung in das bestehende Quartier und wünscht den Betreibern viel Erfolg.

KONTAKT

Kapotheke KG
Donnersbergerstr. 35
80634 München
Telefon 089 / 18 95 65 55

Öffnungszeiten:

Mo.–Sa. 10:00–18:00 Uhr



GEWERBEMIETER DER EBM – TEIL 2: DAS CAFÉ MESSE

Mit der Übergabe unserer Neubauwohnungen in Riem zum 01.03.2017, konnte auch die Gewerbeinheit in der Dublinstr. 4 in Riem an die neue Betreiberin übergeben werden.

Bereits ein Monat nach Übergabe eröffnete dann das Café Messe. Mit einem umfangreichen Angebot an Backwaren, belegten Semmeln und Brötchen ist damit die Frühstücksnahversorgung in unserem Neubaugebiet gewährleistet. So ist auch am Morgen mit den denkbar kürzesten Wegen Frische am Frühstückstisch garantiert. Für heiße Tage wird auch Eis am Stiel angeboten – oder man verweilt an den

vorhandenen Tischen zum Kaffee, Latte Macchiato oder Cappuccino aber auch zur kleinen Brotzeit.

Die Betreiberin Frau Maraz freut sich auf Ihren Besuch.

„Für heiße Tage wird auch Eis am Stiel angeboten.“

Die ebm wünscht Frau Maraz und dem Café Messe einen erfolgreichen Start in Riem und freut sich über diese Angebotserweiterung hinsichtlich der Nahversorgung in unserem jüngsten Projekt.

KONTAKT

Café Messe
Dublinstr. 4, 81829 München

Öffnungszeiten:

Mo.–Do. 6:00–17:00 Uhr
Fr. 6:00–15:00 Uhr
Sa. 7:00–12:00 Uhr
So. 8:00–11:00 Uhr



RAUCHMELDER KÖNNEN LEBEN RETTEN!

Ständiger Schutz vor tödlichem Brandrauch.

Lebensgefährlicher Brandrauch in der Wohnung kann zum Beispiel durch die glühende Zigarette entstehen, die auf den Teppich fällt oder durch den Ofen, den man vergessen hat auszuschalten. Die kleinste Unaufmerksamkeit im Alltag kann somit zu einer echten Gefahr für sich selbst und andere werden.



Erst am 11.06.2017 hat sich wieder gezeigt, wie wichtig die Rauchmelder zum Schutz von Personen und des Baukörpers sind. Eine Mieterin der ebm hatte nämlich vergessen die Platte Ihres Herdes auszumachen und hat kurz darauf die Wohnung verlassen. Durch ein Holzschneidebrett, welches auf der glühenden Herdplatte lag, kam es in der Wohnung zum Brand.

Das Schlimmste konnte nur durch den lauten Warnton des Rauchmelders und einen aufmerksamen Nachbarn verhindert werden. Der wachsamer Nachbar verhielt sich vorbildlich und verständigte sofort die Feuerwehr, die die Tür öffnete und den Brand löschen konnte.

Oben genannter Fall zeigt, dass es entscheidend ist, dass die Rauchmelder stets fachgemäß funktionieren. Damit ein ständiger Schutz in der Wohnung gewährleistet werden kann, ist es vom Mieter erforderlich, dass Störungen des Rauchwarnmelders unverzüglich beim Vermieter angezeigt werden.

Dies geht auch aus §536c Abs. 1 BGB hervor, in dem es heißt: „Zeigt sich im Laufe der Mietzeit ein Mangel der Mietsache oder wird eine Maßnahme zum Schutz der Mietsache gegen eine nicht vorhergesehene Gefahr erforderlich, so hat der Mieter dies dem Vermieter unverzüglich anzuzeigen“. Eine Störung des Rauchwarnmelders liegt dann vor, wenn dieser ohne erkennbaren Grund Warntöne abgibt und gleichzeitig die LED-Leuchte blinkt.

Wie sollte man sich bei einem Alarm in der Nachbarwohnung verhalten?

Bei einem Alarm des Rauchmelders in der Nachbarwohnung ist es zwingend erforderlich, sofort zu reagieren. Die Feuerwehr sollte schon beim geringsten Verdacht von einem Brand kontaktiert werden, um das Schlimmste zu verhindern.




Was ist eine Abstandskontrolle?

Die Rauchwarnmelder müssen nach DIN 14676 mindestens 0,50 Meter von Gegenständen entfernt sein, damit die Sensoren die Rauchentwicklung schnellstmöglich erkennen können. Deshalb ist darauf zu achten, dass Schränke, Lampen und andere Gegenstände immer mit einem Mindestabstand von 50 cm angebracht bzw. montiert werden. Deshalb gibt der Rauchmelder beim Unterschreiten des Mindestabstands 2-mal alle 10 Minuten einen leisen Warnton ab.

Was ist eine Demontageerkennung?

Um zu verhindern, dass der Rauchmelder aus der Verankerung

Die unterschiedlichen Warnungen vom Gerät „Rauchmelder-Star“ der Brunata-Metrona:

Warnton 	LED 	Bedeutung 
Laut, alle 2 Sekunden	Blinkt, einmal alle 2 Sekunden	Alarm
Leise, 3 mal alle 5 Minuten	Blinkt, einmal alle 5 Sekunden	Gerätestörung
Leise, 2 mal alle 10 Minuten	Blinkt, 2 mal alle 30 Sekunden	Abstandskontrolle
Leise, 3 mal alle 15 Minuten	Blinkt, 3 mal alle 15 Minuten	Demontageerkennung
Leise, Prüftön	Blinkt, simultan mit Prüftön	Funktionsprüfung
Aus	Aus	Normalbetrieb

BRUNATA-METRONA RAUCHMELDER-HOTLINE

08106 16 16 16

(20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz; mobil maximal 60 Cent/Anruf)

gelöst wird, piepst er bei Demontage 3-mal alle 15 Minuten.

Was ist eine Funktionskontrolle?

Durch das Betätigen des in der Mitte liegenden Schalters kann man sich selbst davon überzeugen, ob der Rauchmelder noch funktionstüchtig ist. Der Prüftton und die blinkende LED-Vorrichtung signalisiert die Funktionstüchtigkeit.

Wie soll man sich als Mieter bei Störungsmeldungen verhalten?

1. Bitte prüfen Sie, um welches Warnsignal es sich handelt. Die oben stehende Auflistung finden Sie auch auf der Bedienungsanleitung, die Ihnen bei Einbau des Rauchmelders bzw. bei Vertragsabschluss ausgehändigt worden ist.
2. Im Falle eines Fehlalarms können Sie mit Hilfe der Prüftaste am Rauchwarnmelder den Alarmton abschalten. Die Prüftaste liegt in der Mitte des „Rauchmelder Star“ und wird durch Drücken betätigt. Die Stummschaltung hält drei Tage an. Nach dreimaliger Stummschaltung ist die Deaktivierung nur noch

- jeweils für 24 Stunden möglich.
3. Sollte die Störung trotzdem nicht behoben sein, zeigen Sie dies umgehend bei Ihrer Hausverwaltung an. Außerdem wird von der BRUNATA-METRONA eine Rauchmelder-Hotline zur Verfügung gestellt. Unter **01806 16 16 16** haben Sie somit rund um die Uhr einen kompetenten Ansprechpartner zum

Thema Rauchmelder, der Ihnen sofort weiterhelfen kann.

4. Damit wieder der vollständige Schutz vor dem gefährlichen Brandrauch gewährleistet werden kann, muss der Rauchmelder dann ggf. von einem Servicetechniker ausgetauscht werden.

Fazit:

Die gesetzlich vorgeschriebenen Rauchwarnmelder müssen stets einwandfrei funktionieren, um den optimalen Schutz gegen den tödlichen Brandrauch zu gewährleisten. Trotz jährlicher Funkwartung muss der Mieter seinen Teil dazu beitragen und Störmeldungen des Rauchmelders dem Vermieter bzw. dem beauftragten Serviceunternehmen (Brunata-Hotline) unverzüglich melden. Der Rauchwarnmelder kann durch seinen lauten Warnton Personen im Umfeld aufmerksam machen und Schäden am Gebäude verhindern und sogar Menschenleben retten.



BALKONIEN & CO.

Ein Morgen ohne Kaffee auf dem Balkon ist kein Morgen

Bei der Wohnungssuche legen 88 Prozent der Deutschen besonderen Wert auf einen Balkon, eine Terrasse oder einen Garten – so schreiben SZ und immowelt.de. Wobei in der Stadt fast nur der Balkon bleibt. Und offenbar hat seine Beliebtheit in München enorm zugenommen.

„Noch vor 20 Jahren war ein Balkon eine schöne Dreingabe“, sagt Stürzer von immowelt.de, „heute ist es für viele ein K.-o.-Kriterium, wenn eine Wohnung keinen Balkon hat.“

Bei einem Treffen der Münchner Wohnungsbaugenossenschaft Kooperative Großstadt stellte jüngst jemand die Frage, ob man beim geplanten Neubau in der Messestadt Riem zugunsten einer Dachterrasse nicht auf Balkone verzichten könne. Die Folge: mittelschwere Entrüstung unter den künftigen Bewohnern. „Ein Morgen ohne Kaffee auf dem Balkon sei für sie kein richtiger Morgen“, sagte eine Genossin, „und im Übrigen wolle sie diesen Kaffee im Schlafanzug schlürfen.“

Natürlich hat auch unsere Genossenschaft den Trend seit langem erkannt und modernisiert ihren Wohnungsbestand generell mit großzügig zugeschnittenen Balkonen oder Terrassen, gestaltet die Außenbereiche angemessen und stattet Neubauten entsprechend aus.

Geschichtliches

Balkone hatten schon immer auch eine öffentlichkeitswirksame Bedeutung. Vom Balkon des Reichstags rief Philipp Scheidemann die Weimarer Republik aus. Auf einem Balkon stehend ver-

kündete Hans-Dietrich Genscher, dass die zu Tausenden in Prag gestrandeten DDR-Flüchtlinge in die Bundesrepublik ausreisen durften. Auf einem Rathausbalkon in München wurden so viele Fußball-Meisterschaftsfeiern gefeiert wie sonst nirgends auf der Welt...

Früher war die Funktion des Balkons weniger der Erholung gewidmet als vielmehr der trockenen Verwahrung von Gütern. Bis zum Ende der 30er

Jahre wurden Balkone in den Städten straßenseitig als Schmuckbalkone und hofseitig als Wirtschaftsbalkone errichtet. Die Wirtschaftsbalkone waren meist den Küchen vorgelagert und für Hausarbeiten im Freien wie Wäschetrocknen vorgesehen.

Heute ist der Balkon eindeutig der Freizeit und Erholung gewidmet und im heutigen Geschosswohnungsbau ein unverzichtbares Element.



Leserbefragung und Preise

Lieber Leser, Sie freuen sich sicher auch über Ihren Balkon oder Ihre Terrasse. Gerade jetzt ist hierfür die schönste Jahreszeit. Die Blumen blühen, man kann mit Nachbarn draußen ein „Schwätzchen“ halten oder mit Freunden die lauen Sommernächte genießen.

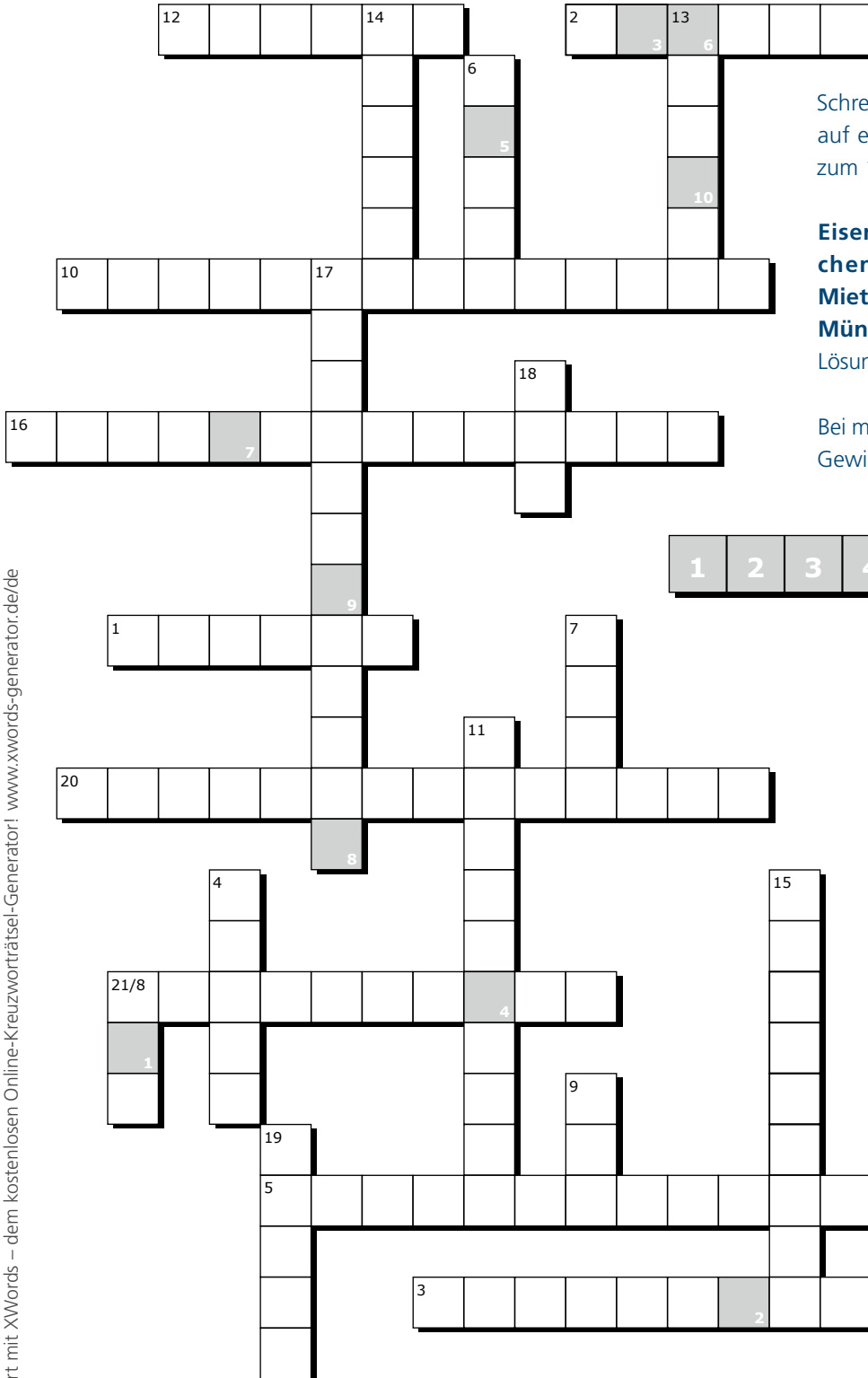
Gerne würden wir ein bisschen daran teilhaben und Sie daher bitten, uns ein Foto oder eine Beschreibung (ggf. auch nette Erlebnisse) dieses Ortes zuzusenden. Ihr Einverständnis vorausgesetzt – werden wir die schönsten Aufnahmen oder Beschreibungen in der nächsten Mieterzeitschrift veröffentlichen.

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme erhalten Sie einen Gutschein von OBI, in Höhe von 20,- Euro.

(Teilnahmebedingungen: Foto oder Beschreibung muss eine Wohnung der ebm Anlage betreffen. Der Teilnehmer muss in der betreffenden Wohnung leben. Je Wohnung ist 1 Teilnehmer zugelassen. Das Foto oder die Beschreibung wird durch den Ersteller zur Veröffentlichung in der Mieterzeitschrift freigegeben. Einsendeschluss ist der 01.10.2017)

PREISRÄTSEL

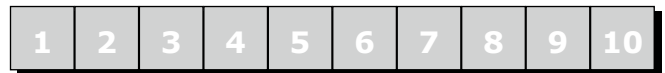
Gewinnen Sie einen Büchergutschein beim Bücher Hacker im Wert von € 35,-



Schreiben Sie die Lösung unseres Preisrätsels auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 10.10.17 an:

Eisenbahner-Baugenossenschaft München-Hauptbahnhof eG, Redaktion Mieterinfo, Fürstenrieder Str. 36, 80686 München oder per E-Mail mit Angabe des Lösungswortes an: info@ebm-muenchen.de

Bei mehreren richtigen Einsendungen wird der Gewinner per Los ermittelt!



1. 3-facher deutscher Wimbledon-sieger (Nachname)
2. deutsche Bundeskanzlerin
3. Rekordfußballweltmeister
4. Milchprodukt
5. Traumberuf von Grisu, dem kleinen Drachen
6. Staat im Süden der USA
7. Vorstellung mit besonderem Gesang
8. Bayerischer Automobilhersteller
9. Schnellzug (Kurzform)
10. Unternehmensform der ebm
11. Jahr mit 366 Tagen
12. Hauptstadt Russlands
13. Vorname des Erfinders des Dieselmotors
14. lateinisch: hören
15. sportlicher Weltwettkampf (1972 in München)
16. für Kleinkinder, damit Sie im Wasser nicht untergehen
17. Lange Pause zwischen 2 Schuljahren
18. turbinengetriebenes Flugzeug
19. Tier mit einem PS
20. Gerät zum Tiefkühlen von Speisen
21. Freiluftrestaurant unter Bäumen in Bayern



Die ebm wünscht einen schönen Sommer!

IMPRESSUM

MieterInfo – Ausgabe 2/2017

Eisenbahner-Baugenossenschaft
München-Hauptbahnhof eG
Fürstenrieder Straße 36
80686 München
Telefon: 089/13 07 98 0
Telefax: 089/13 07 98 99

info@ebm-muenchen.de
ebm-muenchen.de

Redaktion: Klaus Schaffarczyk (V.i.S.d.P.),
Mike Walliser, Monika Kellermann,
Fabian Simmel, Michael Hummel

Konzeption und Gestaltung:
Projektal Werbeagentur

Bilder: ebm-Archiv, Adobe Stock

The logo for ebm, consisting of the lowercase letters 'ebm' in a white, sans-serif font, with a stylized white line above the 'e' that extends to the right.